

Universität Leipzig

# **Honorarordnung der Universität Leipzig**

## **Teil II: Sonderregelungen**

Vom 29. März 2017

### **Inhaltsverzeichnis**

1. Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften
  - 1.1 Honorarvereinbarungen in den Museen
  - 1.2 Modelle am Institut für Kunstpädagogik
2. Sportwissenschaftliche Fakultät - Internationale Trainerkurse
3. Veterinärmedizinische Fakultät - Prüfungen nach der Approbationsordnung für Tierärzte
4. Deutsches Literaturinstitut Leipzig - Vergütung von Gastvorträgen und Autorenlesungen
5. Sprachenzentrum
6. Zentrum für Hochschulsport - Regelungen für Übungsleiter
7. Universitätsmusik
8. Dezernat 2
  - 8.1 Wissenschaftliche Weiterbildung/Fernstudium - Regelungen für Mentoren
  - 8.2 Künstlerische Veranstaltungen
9. Stabsstelle Universitätskommunikation - Vereinbarungen mit freien Journalisten

### **Anlagenverzeichnis**

- |              |   |
|--------------|---|
| Anlage 1     | Interne Prüfer (1 Blatt)                                      |
| Anlage 2     | Externe Prüfer (1 Blatt)                                      |
| Anlage 3     | Übungsleitervertrag (3 Blätter)                               |
| Anlage 4     | Vertrag – Leipziger Universitätsmusik (2 Blatt)               |
| Anlage 5     | Vertrag – Akademisches Auslandsamt (2 Blätter)                |
| Anlage 6     | Vereinbarung über Pressebeiträge bzw. –mitteilungen (1 Blatt) |
| Anlage 7, 7a | Vereinbarung über Pressefotos (je 1 Blatt)                    |

- Anlage 8 VwV SMK Euro-Umstellung (Auszug: Vergütung von Dienstprüfungen) (1 Blatt)  
 Anlage 9 Vertrag - Internationaler Trainerkurs (2 Blätter)

## **1. Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften**

### **1.1 Honorarvereinbarungen in den Museen**

Für künstlerische Veranstaltungen in den Museen der Universität, wie Konzerte, Symposien oder solistische Darbietungen wird ein Honorarsatz von max. **250,00 EUR** je Person und Auftritt festgelegt. Reisekosten werden wie bei Lehraufträgen (Teil I, Pkt. 2) erstattet.

Für Restaurierungsarbeiten sind Honorarsätze zu vereinbaren, die die im Verband der Sächsischen Restauratoren bzw. im Verband der freiberuflichen Restauratoren angewandten Sätze (bis zu 52,00 EUR pro Stunde) nicht überschreiten. Ein schriftlicher Honorarvertrag ist unbedingt erforderlich. Vor dem Abschluss eines Honorarvertrages sind möglichst mehrere (mindestens 2) verschiedene Kostenangebote einzuholen. Auf dieser Grundlage ist unter allgemeinen Sparsamkeitsgesichtspunkten mit dem kostengünstigeren Anbieter der Honorarvertrag abzuschließen.

Es ist das Muster in **Teil I - Anlage 6** zu verwenden. Mit diesem Honorarvertrag ist der Fragebogen zur Prüfung der Scheinselbstständigkeit (**Teil I - Anlage 7**) - ebenfalls ausgefüllt - dem Dezernat Finanzen und Personal vorzulegen.

Ein Vertragsexemplar sowie die formlose vom Leiter der Einrichtung bzw. Projektleiter unterzeichnete Stundenauflistung müssen zur Abrechnung der Leistung der Auszahlungsanordnung beigelegt werden.

### **1.2 Modelle am Institut für Kunstpädagogik**

Für Aktmodelle wird ein Honorar von bis zu **14,00 EUR** pro Stunde gezahlt.

Die Einrichtung für Kunstpädagogik schließt darüber Honorarverträge für max. 1 Jahr ab. Als Formblatt ist das Muster für Honorarverträge aus Teil I, Anlage 6 zu verwenden. Dem Honorarvertrag muss der ausgefüllte Fragebogen zur Prüfung der Scheinselbstständigkeit aus Teil I, Anlage 7 beigelegt werden.

## **2. Sportwissenschaftliche Fakultät - Internationale Trainerkurse**

Auf der Grundlage der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. § 36 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes und der Besonderen Nebenbestimmungen des Auswärtigen Amtes wird für die in den Trainerkursen eingesetzten Lehrkräfte ein Honorarsatz von max. **35,00 EUR** je Lehrstunde (45 Minuten) festgelegt. Dieser erhöhte Honorarsatz kann auch bei der sportfachlichen Betreuung von Trainings- und Wettkampfhospitationen und für Begleitpersonen bei Exkursionen und Sportveranstaltungen - auch außerhalb des Studienortes - vereinbart werden. Es schließt jedoch die Möglichkeit nicht aus, sekundär eingesetzte Lehrkräfte niedriger einzustufen.

Für die künstlerischen Umrahmungen der Trainerkurse ist das Vertragsmuster im Teil II - Anlage 9 zu verwenden.

## **3. Veterinärmedizinische Fakultät - Prüfungen nach der Approbationsordnung für Tierärzte**

In der Veterinärmedizinischen Fakultät werden durch das wissenschaftliche Personal der Fakultät (interne Prüfer) oder durch externe Prüfer Prüfungen nach der Approbationsordnung für Tierärzte (TAppV) im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales durchgeführt.

An Professoren und Mitarbeiter des wissenschaftlichen Mittelbaus kann eine Prüfungsvergütung gezahlt werden, wenn sie nach § 5 Abs. 2 S. 2 TAppV in den Prüfungsausschuss für die Tierärztliche Vorprüfung bzw. die Tierärztliche Prüfung berufen sind. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel.

### **Interne Prüfer (Teil II – Anlage1)**

An interne Prüfer kann eine Vergütung gezahlt werden, wenn sie außerdem

- a) gemäß DAVOHS ihre Dienstaufgaben erfüllen und
- b) die Mitwirkung an den Approbationsordnungen keine Einschränkung ihrer Aufgaben im Hauptamt zur Folge hat.

Zuständig für die Prüfung dieser Voraussetzungen ist die Fakultät. Gegebenenfalls sind dem Dezernat Finanzen und Personal entsprechende Nachweise vorzulegen.

### Externe Prüfer (Teil II - Anlage 2):

Prüfungsvergütungen für externe Prüfer werden über das Dezernat Finanzen und Personal direkt angewiesen. Reisekosten werden nach dem Sächsischen Reisekostengesetz erstattet.

Für die Mitwirkung einer Prüfung im Rahmen der Tierärztlichen Vorprüfung oder der Tierärztlichen Prüfung erhält ein Prüfer, der zugleich Vorsitzender ist,

**- je Prüfling 15,34 EUR**

und ein sonstiger Prüfer (Beisitzer)

**- je Prüfling 12,78 EUR.**

Abrechnungsformulare zur Erfassung aller geleisteten Prüfungen sind in **Teil II - Anlage 1 und Anlage 2** beigefügt. Diese Formblätter werden in der Veterinärmedizinischen Fakultät auf der Grundlage der Vereinbarungen mit den Prüfern und deren Abrechnungen erstellt und im Dezernat Finanzen und Personal eingereicht.

## **4. Deutsches Literaturinstitut Leipzig - Vergütung von Gastvorträgen und Autorenlesungen**

- Gastvorträge werden unabhängig von der Dauer des Vortrages mit maximal **175,00 EUR** vergütet.
- Für eine Autorenlesung (45 min Lesung /45 min Gespräch) kann der Honorarsatz bis zu **450,00 EUR** betragen.
- Reisekosten werden nach dem Sächsischen Reisekostengesetz aus dem Titel 42751-2 UT01 vergütet.
- Individuelle Regelungen sind nicht möglich.

## 5. Sprachenzentrum

Es gelten die Regelungen aus Teil I Pkt. 2.

Abweichend vom Teil I Punkt 2 der Honorarordnung der Universität Leipzig können im Sprachenzentrum folgende Prüfungssätze (brutto) vergeben werden:

- |                                   |                           |
|-----------------------------------|---------------------------|
| a) Modul am Sprachenzentrum       |                           |
| Prüfung der Portfolio             | max. 20,00 Euro/Portfolio |
| Klausur (60 min.)                 | max. 10,00 Euro/Klausur   |
| b) UNIcert I schriftlich          | max. 15,00 Euro/Klausur   |
| c) UNIcert I mündlich             | max. 8,00 Euro/Kandidat   |
| d) UNIcert II und III schriftlich | max. 18,00 Euro/Klausur   |
| e) UNIcert II und III mündlich    | max. 12,00 Euro/Kandidat  |

## 6. Zentrum für Hochschulsport - Regelungen für Übungsleiter

### Grundhonorar

- |  |                  |
|--|------------------|
| a) Sporttreffs (betreuende und allgemein anleitende Tätigkeit):                            | 10,00 EUR/60 min |
| b) Lernorientierte Angebote:   | 12,00 EUR/60 min |
| c) Lernorientierte Angebote mit erhöhtem Vorbereitungsaufwand/erhöhter Verantwortlichkeit: | 15,00 EUR/60 min |
| d) Lernorientierte Angebote mit marktseitig höherer Entlohnung:                            | 20,00 EUR/60 min |

Beispiele zu

- a) Treff Sportspiele
- b) Anfänger-, Fortgeschrittenenkurs Sportspiele
- c) Tanzsport, Gerätturnen, Kletter-, Wasserfahrt-, Schwimmsport
- d) Fitness-, Gesundheitssport, Golf

### Honorarsatz für Höherqualifizierung

1. Sportstudierende ab 3. Fachsemester/C-Lizenz-Inhaber und höher/abgeschlossenes pädagogisches Studium + 2,00 EUR/60 min
2. Abgeschlossenes Sportstudium/A-Lizenz + 3,00 EUR/60 min

Referenten bei Übungsleiter-Fortbildungen und Übungsleiter bei Exkursionen können abweichende Honorarsätze zwischen 0,00 und 30,00 EUR erhalten.

Für die Verträge mit Übungsleitern ist das Muster in **Teil II - Anlage 3** zu verwenden. Sie werden im Zentrum für Hochschulsport abgeschlossen. Unterzeichnungsberechtigt ist die Leiterin des Zentrums für Hochschulsport.

## **7. Universitätsmusik**

Die Universitätsmusik kann im Rahmen ihrer verfügbaren Haushaltsmittel frei über die Höhe der Honorare für Künstler je Auftritt entscheiden. Dabei sind allerdings die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten. Es sollte sich jedoch am Regelsatz von 350,00 Euro je Person und Auftritt orientiert werden.

Zum Vertragsabschluss ist das Muster in **Teil II - Anlage 4** zu verwenden.

## **8. Dezernat 2**

### **8.1 Wissenschaftliche Weiterbildung/Fernstudium - Regelungen für Mentoren**

Im Rahmen der Wissenschaftlichen Weiterbildung erhalten Mentoren zur Durchführung des Fernstudiums über Lehraufträge einen Honorarstundensatz von **25,00 EUR**.

### **8.2 Künstlerische Veranstaltungen**

Im Rahmen der studentischen Betreuung werden vom Dezernat 2 - Akademische Verwaltung - künstlerische Veranstaltungen angeboten. Mit den für diese Veranstaltungen gewonnenen Künstlern sind Vereinbarungen entsprechend dem Muster in **Teil II - Anlage 5** zu schließen.

## **9. Stabsstelle Universitätskommunikation - Vereinbarungen mit freien Journalisten**

Zur Unterstützung der Pressearbeit können mit freien Journalisten zusätzliche Vereinbarungen zur Erarbeitung wissenschaftlich, journalistischer Beiträge (**Teil II - Anlage 6 und Anlage 7, 7a**) abgeschlossen werden.

Diese werden wie folgt honoriert:

- Pressebeiträge            **140,00 EUR** (inkl. MwSt.)
- Pressemitteilungen    **60,00 EUR** (inkl. MwSt.)
- Fotos                      **30,00 EUR** (inkl. MwSt.)
- Magazinbilder           **100,00 EUR** (inkl. MwSt.)
- Magazinartikel          **300,00 EUR** (inkl. MwSt.)

Leipzig, den 29. März 2017

Professor Dr. med. Beate A. Schücking  
Rektorin

An das  
Landesamt für Finanzen  
Bezügestelle Leipzig

Agr.:

Leipzig,

## Interne Prüfer

Mitteilung der Prüfer- und Aufsichtsvergütung nach der Verordnung des SMS über die Vergütungen bei Prüfungen nach den Approbationsordnungen für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte vom 10.08.1996, geändert durch Verordnung vom 07.12.2001 (SächsGVBL, Seite 732), für Arbeitnehmer bzw. Beamte des Freistaates Sachsen

Name, Vorname:

Personalnummer:

- ☐ Professor
- ☐ Beamter
- ☐ Prüfer zugleich Vorsitzender
- ☐ anderer Personenkreis
- ☐ Angestellter
- ☐ sonstiger Prüfer

### Folgende Zahlung ist zu veranlassen:

Prüfervergütung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

Anzahl der Prüfungen als Prüfer

Anzahl der Prüfungen als sonstiger Prüfer (Beisitzer)

für den Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ .

Diese Zahlungen sind auf die Buchungsstelle 7591/47010-0 (8308/42970-7), Kostenstelle<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ zu buchen.

Anordnungsstellen-Nr.: 1208016

Fächergruppenschlüssel: 540

sachlich richtig: ..... bestätigt: .....  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

zur Kenntnis genommen am: .....  
Prüfer

<sup>1</sup> Bezüge-ID; Eintragung wird vom Personaldezernat vorgenommen



An das  
Dezernat Finanzen und Personal  
der Universität Leipzig  
Goethestr. 6

04109 Leipzig

Leipzig,

## Externe Prüfer

Mitteilung der Prüfer- und Aufsichtsvergütung nach der Verordnung des SMS über die Vergütungen bei Prüfungen nach den Approbationsordnungen für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte vom 10.08.1996, geändert durch Verordnung vom 07.12.2001 (SächsGVBL, Seite 732), für Arbeitnehmer bzw. Beamte des Freistaates Sachsen

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Privatanschrift (Straße, Haus-Nr.):

(PLZ, Wohnort):

IBAN:

BIC:

Name des Kreditinstitutes:

- ☐ Professor
- ☐ Beamter
- ☐ Prüfer zugleich Vorsitzender
- ☐ Hochschullehrer
- ☐ Angestellter
- ☐ sonstiger Prüfer
- ☐ anderer Personenkreis

### Folgende Zahlung ist zu veranlassen:

Prüfervergütung in Höhe von EUR

Anzahl der Prüfungen als Prüfer

Anzahl der Prüfungen als sonstiger Prüfer (Beisitzer)

für den Zeitraum vom bis .

Fahrtkosten/Übernachtungen werden nach dem SächsRKG .

- Fahrtkosten (Originalbelege): EUR
- Übernachtungskosten (Höchstbetrag 70,00 EUR): EUR

**Gesamtbetrag:** EUR

Diese Zahlungen sind auf die Buchungsstelle 8308/42970-7, Kostenstelle 250021 zu buchen.

Diese Prüfungsvergütungen sind einkommensteuerpflichtig.  
(Eine Information seitens der Universität an das Finanzamt erfolgt jährlich.)

sachlich richtig: ..... bestätigt: .....  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

zur Kenntnis genommen am: .....  
Prüfer

**Übungsleitervertrag****I.**

Zwischen der Universität Leipzig, vertreten durch die Rektorin, diese vertreten durch die Leiterin des Zentrums für Hochschulsport (im folgenden ZfH genannt), und der/dem Unterzeichnenden (im folgenden ÜL genannt) wird folgendes vereinbart:

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Hochschule / Fakultät: ..... Studiensemester: .....

bzw. beschäftigt bei: ..... als: .....

Email: .....

Geburtsdatum: .....

Verpflichtet sich, als ÜL stundenweise im Zeitraum

vom: ..... bis:

(mit Ausnahme der im gültigen Hochschulsportprogramm ausgewiesenen studienfreien Zeiten) den Übungs- und Wettkampfbetrieb ordnungsgemäß zu leiten und dabei anfallende Organisationsaufgaben in Absprache mit dem ZfH zu übernehmen.

Folgende Veranstaltungen sind vom ÜL durchzuführen:

Nr	Bezeichnung	Termin	Ort	Einh./Wo	EUR./60'

Die Finanzierung erfolgt über 8308 / 42751 / 03 zu Lasten der Kostenstelle 331001.

**II.**

1. Der ÜL verpflichtet sich, regelmäßig dem ZfH über seine Arbeit zu berichten und besondere Vorkommnisse unverzüglich zu melden.
2. Änderungen im Übungsbetrieb bleiben ausschließlich dem ZfH vorbehalten (z. B. Absetzen von Angeboten, Zeit, Ort usw.).

3. Ist es dem ÜL unmöglich, seinen Verpflichtungen nachzukommen, ist dieser Umstand unverzüglich dem ZfH mitzuteilen. Der Unmöglichkeitsfall ist nachzuweisen. Für diese Zeit ist durch den ÜL eine qualifizierte Vertretung vorzuschlagen. Über die Einstellung der Vertretung entscheidet das ZfH.
4. Beide Vertragspartner können den Vertrag ordentlich mit einer 14-tägigen Frist zum Monatsende kündigen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.  
Die fristlose Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten, insbesondere wenn die Übungsstunden von dem ÜL nicht sachgemäß durchgeführt oder die anfallenden Organisationsaufgaben nicht wahrgenommen werden.
5. Bei Nichtzustandekommen einer angebotenen Veranstaltung (z. B. wegen geringer Teilnehmerzahl, fehlende Sportstätte usw.) entsteht kein Anspruch auf Honorierung. Das ZfH behält sich vor, die angebotene Veranstaltung abzusetzen.
6. Das Einreichen der Honorarabrechnung durch den Übungsleiter erfolgt spätestens nach Abschluss der Tätigkeit bis zum 5. des folgenden Monats.
7. Beschäftigte der Universität Leipzig sind verpflichtet, ihre Übungsleitertätigkeit als Nebentätigkeit im Personaldezernat anzuzeigen (gilt auch für Wissenschaftliche Hilfskräfte der Universität Leipzig)
8. Mit der Vertragsunterzeichnung erteilt der/die Übungsleiter/in sein/ihr Einverständnis, dass Bildaufnahmen während der Veranstaltung, auf denen er/sie eventuell abgebildet ist, für Berichterstattungen oder eigene Werbezwecke verwendet werden dürfen
9. Das "Handblatt für Übungsleiter im Hochschulsport" der Universität Leipzig ist dem ÜL bekannt gemacht und Inhalt dieses Vertrages. Ein Exemplar erhält der ÜL bei Vertragsabschluss.  
  
Für Übungsleiter im Wasserfahrsport ist weiterhin das „Handblatt zu Sicherheitsvorschriften im Wassersport“ bindend. Das Handblatt ist Bestandteil dieses Vertrages. Ein Exemplar erhält der ÜL bei Vertragsabschluss.
10. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Vertrag kein Anspruch auf Weiterbeschäftigung an der Universität Leipzig entsteht.
11. Änderungen dieses Vertrages und Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

### III.

Für die Versteuerung der erhaltenen Übungsleiterhonorare gilt § 3 Nr. 26 EStG. Eine Information seitens der Universität Leipzig an das Finanzamt erfolgt jährlich.

Leipzig,

.....

Leiter/in ZfH

.....

Übungsleiter/in

Abrechnung für Übungsleitertätigkeit im Hochschulsport (laut Vereinbarung)<sup>1</sup>**Angaben zum Beschäftigten**

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

IBAN: ..... BIC: .....

Name Kontoinhabers: ..... Geldinstitut: .....

**Beschäftigungszeitraum**

von:

bis:

Angebotsnummer / Sportart	Vergütung pro Zeitstunde	Soll-stunden	Geleistete Stunden	Summe in Euro	Bemerkung zu Differenzen

Gesamtsumme: .....

\_\_\_\_\_  
Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Übungsleiters**Bestätigung der Richtigkeit dieser Abrechnung**

Finanzierung aus (Buchungsstelle): 8308 / 42751 / 03 Kostenstelle: 331001

sachlich richtig: \_\_\_\_\_ rechnerisch richtig: \_\_\_\_\_  
(Sportartenbeauftragter) (Haushaltsverantwortliche)\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Leiterin ZfH)<sup>1</sup> Für die Versteuerung der erhaltenen Honorare ist der Übungsleiter selbst verantwortlich.

## Vertrag

Zwischen der Universität Leipzig, vertreten durch die Rektorin,  
vertreten durch den Universitätsmusikdirektor

- Auftraggeberin -

und

Herrn/Frau (Name, Vorname): .....

- Auftragnehmer/in -

Geburtsdatum: .....

Privatanschrift (Straße, Nr.): .....

(PLZ, Wohnort): .....

wird folgende Vereinbarung getroffen:

Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin verpflichtet sich zur Mitwirkung in folgenden  
Veranstaltungen:

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort	Konzert/Probe	Honorar (EUR, brutto)
Gesamt:				

Die Auftraggeberin verpflichtet sich zur Zahlung des oben genannten Gesamtbetrages nach  
erbrachter Leistung an die nachfolgende Bankverbindung:

Name, Vorname: .....

IBAN: .....

BIC: .....

Kreditinstitut: .....

In Ausnahmefällen erfolgt die Zahlung in bar.

In dem Honorar sind die Fahrtkosten der An- und Abreise zu dem Konzert und Proben enthalten.

Sofern sich aus dieser Vereinbarung steuerliche Verpflichtungen wie z.B. Einkommenssteuer,  
Mehrwertsteuer oder andere Abgabenpflichten (z.B. Sozialabgaben) ergeben, obliegt es dem  
Auftragnehmer/der Auftragnehmerin, diese abzuführen. Ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin  
jedoch gemäß § 1 Abs. 4 EStG beschränkt steuerpflichtig (wenn u. a. kein Wohnsitz oder  
gewöhnlicher Aufenthaltsort im Inland), wird der Abzug der Einkommenssteuer durch die  
Auftraggeberin vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Leipzig verpflichtet ist, dem zuständigen Finanzamt  
einen Abgabebescheid zu erteilen.

Sollte durch höhere Gewalt oder andere unvorhersehbare Gründe die Durchführung des Konzertes für Auftraggeber und Auftragnehmer ganz oder teilweise unmöglich oder unzumutbar werden, können beide Vertragsparteien von dem Vertrag zurücktreten. Gegenseitige Schadens- und Haftungsansprüche der Vertragspartner sind für jeden Fall ausgeschlossen. Die Zahlungsverpflichtung des Auftraggebers entfällt.

Aufhebung, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung beider Vertragsparteien in Kraft.

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird Leipzig vereinbart. Es gilt das deutsche Recht.

Leipzig, .....

.....  
Auftraggeberin

.....  
Auftragnehmer/in

## Vertrag

Zwischen der Universität Leipzig,  
vertreten durch die Rektorin,  
vertreten durch

- Auftraggeberin -

und

Herrn/Frau (Name, Vorname):

- Auftragnehmer/in -

Geburtsdatum:

Privatanschrift (Straße, Nr.):

(PLZ, Wohnort):

wird folgender Vertrag geschlossen:

1. Die Auftraggeberin verpflichtet den Auftragnehmer/die Auftragnehmerin im Rahmen der Veranstaltung

folgende Leistung zu erbringen:

Ort:

Auftrittszeit (von/bis) / Gesamtauftrittszeit:

2. Der/Die Auftragnehmer/in verpflichtet sich, die vorstehend benannte Leistung zu erbringen. Sollten Änderungen zwingend erforderlich sein, hat der/die Auftragnehmer/in dieses dem Veranstalter bis spätestens mitzuteilen.
3. Für die zu erbringende Leistung wird ein Betrag in Höhe von EUR (brutto) vereinbart. Die Vergütung ist 14 Tage nach Erbringung der vereinbarten Leistung zur Zahlung fällig. Die Zahlung wird auf folgendes Konto erfolgen:

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

4. Die technische und sonstige Ausstattung stellt der:

- ☐ Auftraggeberin  
☐ Auftragnehmer/in

5. Die Auftraggeberin verpflichtet sich, falls erforderlich, die Veranstaltung der GEMA anzuzeigen und die hierfür anfallende Gebühr zu entrichten.
6. Die Auftraggeberin ist berechtigt, bei Bedarf Ort und Zeit der Veranstaltung zu verlegen. Dieses hat sie dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin rechtzeitig mitzuteilen.

7. Der/Die Auftragnehmer/in verpflichtet sich, an die Auftraggeberin Freikarten zu übergeben.
8. Der Verkauf von Postern, CD u.ä. durch den Auftragnehmer/die Auftragnehmerin aus Anlass der Veranstaltung ist nur mit Genehmigung der Auftraggeberin zulässig.
9. Dieser Vertrag ist von beiden Vertragsparteien nur bei Nachweis eines wichtigen Grundes bis spätestens vor Beginn der Veranstaltung kündbar. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
10. Verletzt eine der Parteien schuldhaft die Bestimmungen dieses Vertrages mit der Folge, dass die Veranstaltung nicht stattfinden kann, so ist der Vertragspartner, der dieses Verhalten zu vertreten hat, verpflichtet, an den anderen Vertragspartner eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR zu zahlen.
11. Sofern sich aus dieser Vereinbarung steuerliche Verpflichtungen wie z.B. Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer oder andere Abgabepflichten (z.B. Sozialabgaben) ergeben, obliegt es dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin, diese abzuführen. Ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin jedoch gemäß § 1 Abs. 4 EStG beschränkt steuerpflichtig (wenn u. a. kein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Inland), wird der Abzug der Einkommenssteuer durch die Auftraggeberin vorgenommen.  
Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Leipzig verpflichtet ist, dem zuständigen Finanzamt einen Abgabebescheid zu erteilen.
12. Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt seine Wirksamkeit im Übrigen nicht. Anstelle unwirksamer Bestimmungen oder zur Auffüllung einer Lücke ist eine angemessene Regelung zu vereinbaren, die der am nächsten kommt, was die Vertragschließenden gewollt hätten, sofern sie diesen Punkt bedacht hätten.
13. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Leipzig.

Leipzig,

.....

.....

Auftraggeberin

.....

Auftragnehmer/in



## Vereinbarung über Pressebeiträge bzw. –mitteilungen/ Magazinartikel

Zwischen der Universität Leipzig, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

vertreten durch die Kanzlerin

- Auftraggeberin -

und

Herrn/Frau (Name, Vorname):

- Auftragnehmer/in -

Geburtsdatum:

Privatanschrift (Straße, Nr.):

(PLZ, Wohnort):

IBAN.:

BIC:

Name des Kreditinstitutes:

Tätigkeit:

wird folgende Vereinbarung getroffen:

### § 1

Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin ist im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ als freier Journalist/freie Journalistin für die Stabsstelle Universitätskommunikation der Universität Leipzig tätig.

### § 2

Als Leistung wird die Erbringung von Pressemitteilungen und Pressebeiträgen bzw. Magazinartikeln vereinbart. Die Art und Anzahl der Beiträge sowie die Themen werden in Abstimmung mit dem Auftraggeber festgelegt. Das ausschließliche Nutzungsrecht an den erbrachten Leistungen wird der Universität Leipzig übertragen.

### § 3

Die Honorierung erfolgt nach Abnahme durch den Auftraggeber auf der Grundlage der gelieferten Beiträge, wobei eine Pressemitteilung mit 50,00 EUR (brutto) und ein Pressebeitrag/ Magazinartikel mit 120,00 EUR (brutto) pauschal honoriert wird. Ein Aufmacher-Text für ein Universitätsmagazin wird mit 300,00 EUR (brutto) pauschal honoriert. Nebenkosten (etwa für spezielle Recherchen) werden von der Auftraggeberin nicht übernommen.

### § 4

Mit der Zahlung des Honorars sind alle Ansprüche des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin gegen die Auftraggeberin aus diesem Vertrag erfüllt.

Sofern sich aus dieser Vereinbarung steuerliche Verpflichtungen wie z.B. Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer oder andere Abgabepflichten (z.B. Sozialabgaben) ergeben, obliegt es dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin, diese abzuführen. Ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin jedoch gemäß § 1 Abs. 4 EStG beschränkt steuerpflichtig (wenn u. a. kein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Inland), wird der Abzug der Einkommenssteuer durch die Auftraggeberin vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Leipzig verpflichtet ist, dem zuständigen Finanzamt einen Abgabebescheid zu erteilen.

Eine ausreichende Versicherung ist vom Auftragnehmer/der Auftragnehmerin selbst abzuschließen.

### § 5

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung wird Leipzig vereinbart.

Leipzig, .....

.....

Auftraggeberin

.....

Auftragnehmer/in

## Vereinbarung über Presse-/ Magazinfotos

Zwischen der Universität Leipzig, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

vertreten durch die Kanzlerin

- Auftraggeberin -

und

Herrn/Frau (Name, Vorname):

- Auftragnehmer/in -

Geburtsdatum:

Privatanschrift (Straße, Nr.):

(PLZ, Wohnort):

IBAN:

BIC:

Name des Kreditinstitutes:

Tätigkeit:

wird folgende Vereinbarung getroffen:

### § 1

Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin ist im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ als freier Journalist/freie Journalistin für die Stabsstelle Universitätskommunikation der Universität Leipzig tätig.

### § 2

Im Rahmen der Vereinbarung über Pressebeiträge bzw. -mitteilungen liefert der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin nach Absprache auch dazu gehörige Pressefotos, die pro Foto mit 25,00 EUR (brutto) honoriert werden. Nebenkosten werden von der Auftraggeberin nicht übernommen.

### § 3

Sofern sich aus dieser Vereinbarung steuerliche Verpflichtungen wie z.B. Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer oder andere Abgabepflichten (z.B. Sozialabgaben) ergeben, obliegt es dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin, diese abzuführen. Ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin jedoch gemäß § 1 Abs. 4 EStG beschränkt steuerpflichtig (wenn u. a. kein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Inland), wird der Abzug der Einkommenssteuer durch die Auftraggeberin vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Leipzig verpflichtet ist, dem zuständigen Finanzamt einen Abgabebescheid zu erteilen.

### § 4

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung wird Leipzig vereinbart.

Leipzig,

.....

.....

.....

Auftraggeberin

Auftragnehmer/in

## Vereinbarung über Presse-/ Magazinfotos

Zwischen der Universität Leipzig, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

vertreten durch die Kanzlerin

- Auftraggeberin -

und

Herrn/Frau (Name, Vorname):

- Auftragnehmer/in -

Geburtsdatum:

Privatanschrift (Straße, Nr.):

(PLZ, Wohnort):

IBAN:

BIC:

Name des Kreditinstitutes:

Tätigkeit:

wird folgende Vereinbarung getroffen:

### § 1

Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin ist im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ als freier Fotograf für die Stabsstelle Universitätskommunikation der Universität Leipzig tätig.

### § 2

Der Auftragnehmer liefert nach Absprache bzw. Bestellung durch den Auftraggeber Pressefotos mit der Übertragung der einfachen Nutzungsrechte, d.h. zur Verwendung in Druck und elektronischen Medien sowie zur kostenlosen Weitergabe an Dritte. Die Honorierung erfolgt nach Staffelung:

- das erste Foto mit 40,00 Euro (brutto),
- für jedes weitere Foto des Auftrages mit 25,00 Euro (brutto.)
- für besondere Fotos in einem Universitätsmagazin (Titelfotos/ ganzseitige Fotos) mit 100,00 Euro (brutto).
- Fotoserien (ab sechs Fotos) sind frei verhandelbar.

Nebenkosten werden vom Auftraggeber nicht übernommen.

### § 3

Sofern sich aus dieser Vereinbarung steuerliche Verpflichtungen wie z.B. Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer oder andere Abgabepflichten (z.B. Sozialabgaben) ergeben, obliegt es dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin, diese abzuführen. Ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin jedoch gemäß § 1 Abs. 4 EStG beschränkt steuerpflichtig (wenn u. a. kein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Inland), wird der Abzug der Einkommenssteuer durch die Auftraggeberin vorgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Leipzig verpflichtet ist, dem zuständigen Finanzamt einen Abgabebescheid zu erteilen.

### § 4

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung wird Leipzig vereinbart.

Leipzig,

.....

.....

Auftraggeberin

.....

Auftragnehmer/in

## VwV SMK Euro-Umstellung (Auszug: Vergütung von Dienstprüfungen)

### Verwaltungsvorschrift des SMK zur Umstellung der Verwaltungsvorschriften des SMK im Rahmen der Einführung des Euro vom 26.11.2001

#### Auszug - Abschnitt IV

#### IV.

Die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Vergütung von Dienstprüfungen im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 14. Januar 1994 (ABl.SMK S. 45), zuletzt geändert am 23. November 1999 (SächsABl. S. 1164), wird wie folgt geändert:

#### I. Nummer 2.1 wird wie folgt neu gefasst:

##### “Vergütungssätze für schriftliche Prüfungen

2.1.1	Begutachtung einer wissenschaftlichen Arbeit durch den Erstprüfer	
a)	für den Höheren Dienst:	25,56 EUR
b)	für den Gehobenen Dienst:	20,45 EUR
2.1.2	Begutachtung einer wissenschaftlichen Arbeit durch einen Zweitprüfer	
a)	für den Höheren Dienst:	20,45 EUR
b)	für den Gehobenen Dienst:	16,36 EUR
2.1.3	Entwurf einer vollständigen Klausur mit Lösungsvorschlag und Bewertungsschema	
a)	für den Höheren Dienst:	
aa)	für eine Arbeit bis zu zwei Stunden:	76,69 EUR
bb)	für eine Arbeit mit mehr als zwei Stunden bis zu drei Stunden:	92,03 EUR
cc)	für eine Arbeit mit mehr als drei Stunden bis zu vier Stunden:	112,48 EUR
dd)	für eine Arbeit mit mehr als vier Stunden:	138,05 EUR
b)	für den Gehobenen Dienst:	
aa)	für eine Arbeit bis zu zwei Stunden:	61,36 EUR
bb)	für eine Arbeit mit mehr als zwei Stunden bis zu drei Stunden:	73,63 EUR
cc)	für eine Arbeit mit mehr als drei Stunden bis zu vier Stunden:	89,99 EUR
dd)	für eine Arbeit mit mehr als vier Stunden:	110,44 EUR
Die Stundenzahl richtet sich nach den Bestimmungen der Lehramtsprüfungsordnung I in der jeweils geltenden Fassung. Bezieht sich der Entwurf nur auf einen Teil der Klausur, so wird die Vergütung anteilmäßig gezahlt.		
2.1.4	Begutachtung einer schriftlichen Prüfungsarbeit (Klausur) für jeden Prüfer	
a)	für den Höheren Dienst	
aa)	je Arbeit bis zu zwei Stunden:	4,09 EUR
bb)	je Arbeit mit mehr als zwei Stunden bis zu drei Stunden:	5,11 EUR
cc)	je Arbeit mit mehr als drei Stunden bis zu vier Stunden:	6,39 EUR
dd)	je Arbeit mit mehr als vier Stunden:	7,93 EUR
b)	für den Gehobenen Dienst	
aa)	je Arbeit bis zu zwei Stunden:	3,32 EUR
bb)	je Arbeit mit mehr als zwei Stunden bis zu drei Stunden:	4,09 EUR
cc)	je Arbeit mit mehr als drei Stunden bis zu vier Stunden:	5,11 EUR
dd)	je Arbeit mit mehr als vier Stunden:	6,39 EUR

Für jede Arbeit, für die eine weitere Begutachtung notwendig ist, wird dieselbe Vergütung gezahlt. Bezieht sich die Begutachtung nur auf einen Teil der Klausur, so wird die Prüfungsvergütung nur anteilig gezahlt.”

## 2. Nummer 2.2 wird wie folgt neu gefasst:

“Vergütungssätze für mündliche Prüfungen und für die Beurteilung fachpraktischer Prüfungsleistungen

## 2.2.1 Mündliche Prüfung je Prüfer einschließlich Prüfungsvorsitzenden je Prüfungskandidaten

- a) für den Höheren Dienst: 14,32 EUR
- b) für den Gehobenen Dienst: 11,50 EUR

Die Prüfungsvergütung bezieht sich auf eine Prüfungszeit von 60 Minuten. Bei kürzerer oder längerer Prüfungsdauer vermindert oder erhöht sich die Prüfungsvergütung entsprechend. Es ist jeweils die nach der Lehramtsprüfungsordnung I vorgesehene Zeit zugrunde zu legen.

## 2.2.2 Fachpraktische Prüfung

- a) für den Höheren Dienst
  - aa) Mitwirkung im Fach Kunsterziehung für jeden Prüfer je bewerteter Arbeit: 2,56 EUR
  - bb) Mitwirkung im Fach Musik und im Fach Sport je Stunde Prüfungszeit: 7,67 EUR

Dieser Betrag wird gleichmäßig auf die beteiligten Prüfungsausschussmitglieder verteilt.
- b) für den Gehobenen Dienst
  - aa) Mitwirkung im Fach Kunsterziehung und im Fach Werken für jeden Prüfer je bewerteter Arbeit: 2,05 EUR
  - bb) Mitwirkung im Fach Musik und im Fach Sport je Stunde Prüfungszeit: 6,14 EUR

Dieser Betrag wird gleichmäßig auf die beteiligten Prüfungsausschussmitglieder verteilt.”

## 3. Nummer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

“Vergütungssätze für Hilfstätigkeiten

2.3.1 Aufsichtsvergütung bei schriftlichen Prüfungsarbeiten (Klausuren)  
je Prüfungstag:

9,20 EUR

2.3.2 Für Aufwartedienste (Vorbereitung, Säubern der Prüfungsräume und Ähnliches)  
je Prüfling und Prüfungstag:

0,51 EUR”

## 4. Nummer 3.1 wird wie folgt neu gefasst:

“Prüfungsvorsitz bei einer Lehrprobe

## 3.1.1 für den Höheren Dienst:

12,78 EUR

## 3.1.2 für den Gehobenen Dienst:

10,23 EUR”

## 5. Nummer 3.2 wird wie folgt neu gefasst:

“Mündliche Prüfung je Prüfer einschließlich Prüfungsvorsitzenden je Prüfungskandidaten

- a) für den Höheren Dienst: 17,38 EUR
- b) für den Gehobenen Dienst: 13,80 EUR

Die Prüfungsvergütung bezieht sich auf eine Prüfungszeit von 60 Minuten. Bei kürzerer oder längerer Prüfungsdauer vermindert oder erhöht sich die Prüfungsvergütung entsprechend. Es ist jeweils die nach der jeweiligen Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung vorgesehene Zeit zugrunde zu legen.”

## Vertrag

Zwischen der Universität Leipzig,  
vertreten durch die Rektorin,  
vertreten durch

- Auftraggeberin -

und

Herrn/Frau (Name, Vorname):

- Auftragnehmer/in -

Geburtsdatum:

Privatanschrift (Straße, Nr.):

(PLZ, Wohnort):

wird folgender Vertrag geschlossen:

1. Die Auftraggeberin verpflichtet den Auftragnehmer/die Auftragnehmerin im Rahmen der Veranstaltung

folgende Leistung zu erbringen:

Ort:

Auftrittszeit (von/bis) / Gesamtauftrittszeit:

2. Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, die vorstehend benannte Leistung zu erbringen. Sollten Änderungen zwingend erforderlich sein, hat der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin dieses dem Veranstalter bis spätestens mitzuteilen.
3. Für die zu erbringende Leistung wird ein Betrag in Höhe von EUR (brutto) vereinbart. Die Vergütung ist 14 Tage nach Erbringung der vereinbarten Leistung zur Zahlung fällig. Die Zahlung wird auf folgendes Konto erfolgen:

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

4. Die technische und sonstige Ausstattung stellt der/die:
  - ☐ Auftraggeberin
  - ☐ Auftragnehmer/in
5. Die Auftraggeberin verpflichtet sich, falls erforderlich, die Veranstaltung der GEMA anzuzeigen und die hierfür anfallende Gebühr zu entrichten.
6. Die Auftraggeberin ist berechtigt, bei Bedarf Ort und Zeit der Veranstaltung zu verlegen. Dieses hat er dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin rechtzeitig mitzuteilen.

7. Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, an die Auftraggeberin Freikarten zu übergeben.
8. Der Verkauf von Postern, CD u.ä. durch den Auftragnehmer/die Auftragnehmerin aus Anlass der Veranstaltung ist nur mit Genehmigung der Auftraggeberin zulässig.
9. Dieser Vertrag ist von beiden Vertragsparteien nur bei Nachweis eines wichtigen Grundes bis spätestens vor Beginn der Veranstaltung kündbar. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
10. Verletzt eine der Parteien schuldhaft die Bestimmungen dieses Vertrages mit der Folge, dass die Veranstaltung nicht stattfinden kann, so ist der Vertragspartner, der dieses Verhalten zu vertreten hat, verpflichtet, an den anderen Vertragspartner eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR zu zahlen.
11. Sofern sich aus dieser Vereinbarung steuerliche Verpflichtungen wie z.B. Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer oder andere Abgabepflichten (z.B. Sozialabgaben) ergeben, obliegt es dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin, diese abzuführen. Ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin jedoch gemäß § 1 Abs. 4 EStG beschränkt steuerpflichtig (wenn u. a. kein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Inland), wird der Abzug der Einkommenssteuer durch die Auftraggeberin vorgenommen.  
Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität Leipzig verpflichtet ist, dem zuständigen Finanzamt einen Abgabebescheid zu erteilen.
12. Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt seine Wirksamkeit im Übrigen nicht. Anstelle unwirksamer Bestimmungen oder zur Auffüllung einer Lücke ist eine angemessene Regelung zu vereinbaren, die der am nächsten kommt, was die Vertragschließenden gewollt hätten, sofern sie diesen Punkt bedacht hätten.
13. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Leipzig.

Leipzig,

.....

.....  
Auftraggeberin

.....  
Auftragnehmer/in